

Frauenpower im Restaurant Schöngrün des Zentrums Paul Klee

Die neuen Gastgeberinnen im Restaurant Schöngrün des Berner Paul Klee Museums wollen künftig bei ihren Gästen für einen Wow-Effekt sorgen.



Die beiden Gastronominnen Nina Christen und Julia Schmid (v.l.): führen das neu gestaltete Restaurant Schöngrün im Zentrum Paul Klee.

Bild: © Zentrum Paul Klee

Die beiden Gastronominnen Nina Christen und Julia Schmid gehören zum Team der Berner Eventmakers AG, die seit diesem Jahr die Pacht des Restaurants Schöngrün beim Zentrum Paul Klee übernommen hat. Am 2. Juni eröffnet das Restaurant in dem Nina Christen und Julia Schmid mit ihrem Team auf die drei Eckpfeiler «herzliches Gastgebertum», «Wohlfühl-Ambiente» und «ehrliche, zeitgerechte Kulinarik» setzen wollen.

Wir wünschen uns, dass unsere Gäste einen Wow-Effekt erleben

Nina Christen, Gastgeberin «Schöngrün»

Das Angebot ihrer saisonalen und regionalen Küche richtet sich sowohl Quartierbewohnende wie auch ein nationales und internationales Kulturpublikum erreichen. Gutbürgerliche Mittagsmenus, Apéro-Plättli mit ausgewählten Produkten und innovativer à-la-carte-Betrieb am Abend bilden das Grundkonzept. «Unsere Küche soll Tradition mit Kreativität und Innovation verbinden», fasst Julia Schmid ihr gastronomisches Angebot zusammen.[IMG 2]

Das gastronomische Konzept soll dem Charakter der Villa Schöngrün Rechnung tragen und Kunst, Natur, Landwirtschaft und Kulinarik vereinen.

Grüne Oase und verwinkelte Räume als Rückzugsorte

Zur Wiedereröffnung wurde das «Schöngrün» umgestaltet. Der Glasanbau des Restaurants ist in eine Orangerie mit unzähligen Pflanzen verwandelt worden. Er ist grüne Oase und Herzstück des Lokals.

[IMG 3-4]Im Innern der Villa erinnert man sich zurück an vergangene Zeiten: die verwinkelten Räume strahlen in aufgefrischter Eleganz im historischen Stil. Die Salons bieten Rückzugsorte mit gemütlichen Sitzecken und eine ruhige intime Atmosphäre.

Nach einem für die Gastronomie harten 2020 freut sich Nina Christen nun auf die Eröffnung des Schöngrün: «Nach fast einem Jahr ohne Aufträge ist es umso schöner, dass wir mitten in einer Krise mit so einem schönen Projekt endlich starten dürfen. Wir wünschen uns, dass unsere Gäste einen Wow-Effekt erleben und bei uns eine gute Zeit haben, vielleicht auch ein Gefühl von Urlaub in ihnen aufkommt – das wäre schön.» (htr/npa)

Publiziert am Mittwoch, 02. Juni 2021